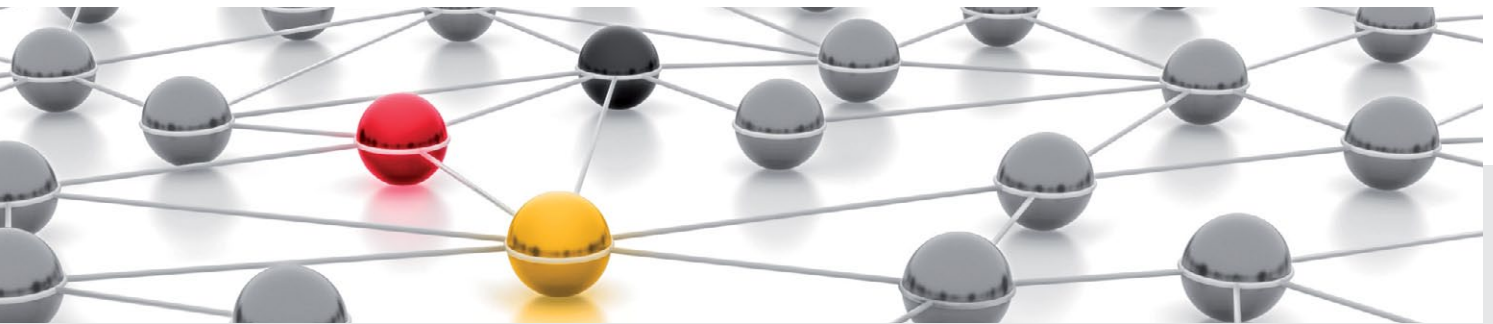


CAFM-TRENDSTUDIE 2013 PREVIEW



Analysen + Ausblicke

für den Markt des Computer Aided Facility Managements
in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Herausgeber:

GEFMA

German Facility Management Association

Durchführung in Zusammenarbeit mit dem
GEFMA-Arbeitskreis CAFM

Junior Comtec

Studentische Unternehmensberatung

sowie



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Einleitung

Die für den deutschsprachigen Raum erstmalig durchgeführte CAFM Trendstudie 2013 fasst die neuesten Erkenntnisse für den Markt des Computer Aided Facility Managements (CAFM) zusammen. Die unabhängige Studie wurde von GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e.V., in Zusammenarbeit mit der studentischen Unternehmensberatung Junior Comtec, mit Sitz an der Technischen Universität Darmstadt, durchgeführt.

Diese Untersuchung ist die erste, die die Anforderungen und Vorteile von CAFM-Systemen sowohl aus der Sicht von Anwendern als auch von potenziellen Nutzern erfasst. Durch diese Vielseitigkeit der Stichprobe gelingt es der CAFM-Trendstudie 2013, den CAFM-Markt im deutschsprachigen Raum transparent zu machen sowie Aussagen und Analysen über die Einführung, den Einsatz und die Leistungsfähigkeit von CAFM-Systemen zu liefern. Darüber hinaus eröffnet die Studie durch das Aufzeigen von Markt- und Technologietrends detaillierte Einsichten in die zukünftige Entwicklung des CAFM-Marktes.

Executive Summary

Insgesamt wurden die Antworten von 230 Teilnehmern ausgewertet. Diese stammen aus über 11 Branchen und decken Unternehmensgrößen von weniger als 100 Mitarbeitern bis zu mehr als 10.000 Mitarbeitern ab. Während 172 Teilnehmer ein CAFM-System in ihrem Unternehmen einsetzen, beantworteten 58 Teilnehmer Fragestellungen aus Sicht von potenziellen Anwendern.

CAFM-Software stellt die Mehrheit der Anwender zufrieden und führt zu Kostenersparnissen.

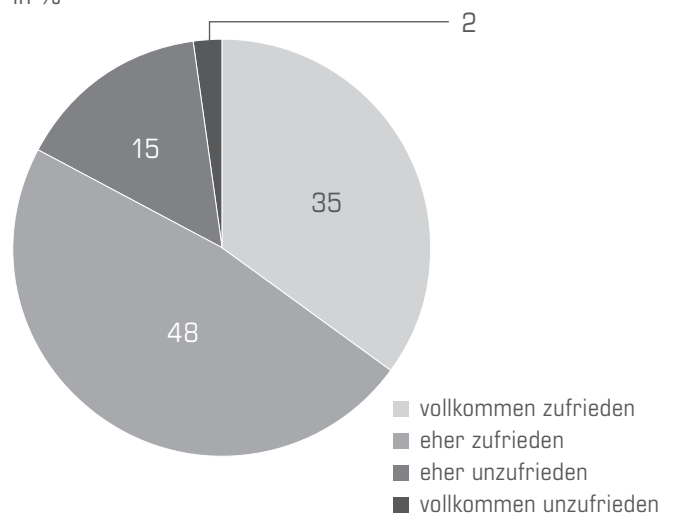
Der Einsatz von CAFM führt bei Anwendern zu vielen Vorteilen. So tragen diese Systeme dazu bei, Dokumentationen im Sinne der Betreiberverantwortung zu verbessern. Ferner erhöhen sie die Transparenz von Kosten und Leistungen sowie die Effizienz von Dienstleistungen des Facility Managements. Außerdem haben CAFM-Systeme bei mehr als 60% der Befragten geholfen, Kosten einzusparen. Obwohl ein Großteil der Befragten CAFM-Systeme für Flächenmanagement einsetzt, konnte die Flächennutzungseffizienz nur bei ca. 50% der Befragten gesteigert werden.

CAFM-Anwender sind überwiegend zufrieden mit den von ihnen verwendeten Systemen. Mehr als 80% der Befragten geben an, „eher zufrieden“ oder „vollkommen zufrieden“ mit der Funktionalität und dem Support von CAFM-Schnittstellen zu sein. 75% sind zufrieden mit der Benutzeroberfläche.

Grafik 1

Zufriedenheit der CAFM-Anwender mit dem verwendeten System hinsichtlich der Funktionalität

in %



CAFM-Systeme werden den an sie gestellten Erwartungen überwiegend gerecht. Die von Nicht-Anwendern erhofften Vorteile stimmen mit den von Anwendern empfundenen Mehrwerten weitestgehend überein. Jedoch erwartet nur ein geringer Teil der Nicht-Anwender, dass sich mit Hilfe von CAFM-Systemen Kosten reduzieren lassen, obwohl dieses Ergebnis in der Praxis zu verzeichnen ist.

Die größten Herausforderungen bei der Implementierung von CAFM-Systemen sind eher durch Umstände beim Kunden selbst, als durch den Hersteller von CAFM-Systemen verursacht. Demnach sind eine unzureichende Datenlage und eine falsche Einschätzung der internen personellen Ressourcen die am häufigsten genannten Herausforderungen.

CAFM-Software wird vielfältig eingesetzt und ist meist im Zusammenspiel mit zusätzlicher Unternehmenssoftware implementiert.

CAFM-Systeme werden in Unternehmen aller Größenordnungen eingesetzt. Hierbei wurden sowohl die Mitarbeiterzahl als auch die Brutto-Grundfläche der Unternehmen betrachtet.

Genutzt werden CAFM-Systeme vor allem im Flächen- und Instandhaltungsmanagement. Über 60% der Umfrageteilnehmer machten dahin gehende Angaben.

CAFM-Systeme sind keine Insellösungen und besitzen häufig Schnittstellen zu anderen Systemen. In fast 80% dieser Fälle ist die Schnittstelle eine Anbindung zu Finanzbuchhaltungs- und Controlling-Systemen (ERP).

Der Trend geht zu einer Ausweitung der CAFM-Einsatzfelder, jedoch gibt es auch Verbesserungspotenzial.

Mehr als ein Drittel der CAFM-Anwender möchte den Einsatz dieser Systeme auf weitere Bereiche ausweiten. Im Fokus stehen dabei das Instandhaltungsmanagement und das Energiecontrolling.

Auch ein Großteil der Nicht-Anwender plant konkret die Investition in CAFM-Systeme in den nächsten zwei Jahren. Hierbei stehen die selben Einsatzfelder wie bei den Erweiterungsabsichten heutiger Anwender im Fokus.

Das Verbesserungspotenzial von CAFM-Systemen liegt vor allem in der Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit. Darüber hinaus werden Verbesserungen und Erweiterungen der Schnittstellen zu anderen Applikationen sowie eine individuelle Anpassungsfähigkeit als wichtig eingestuft.

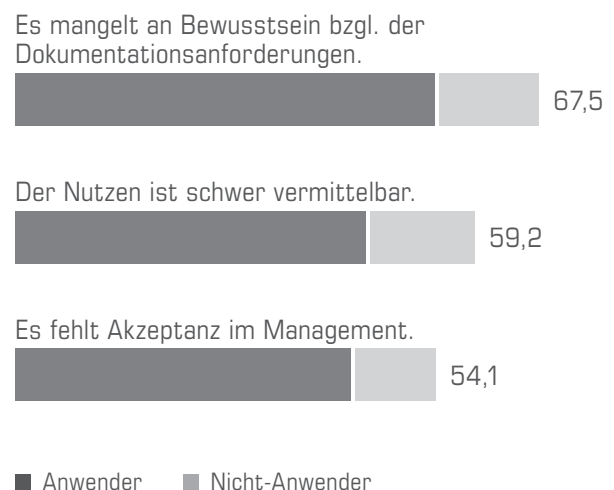
75% der Befragten wählten aus zehn Technologietrends im CAFM-Markt mobile CAFM-Systeme als relevant für ihr Unternehmen aus.

Ein mangelndes Bewusstsein bezüglich der Dokumentationsanforderungen ist das größte Verbreitungshemmnis von CAFM-Systemen im deutschen Markt. Gefolgt wird dies von der schwierigen Vermittelbarkeit des Nutzens, obwohl sich nach Angaben der Teilnehmer ein CAFM-System rechnet. Diese Hemmnisse werden ähnlich von den Nicht-Anwendern empfunden.

Grafik 2

Hemmnisse für die Verbreitung von CAFM-Systemen im deutschsprachigen Raum

in % der Teilnehmer



Ausblick auf die vollständige Studie

In der vollständigen Fassung der CAFM-Trendstudie 2013 werden die obigen Ergebnisse um eine Vielzahl von Detailanalysen und Marktprognosen erweitert. Durch die Betrachtung von Anforderungen und Bedenken sowohl potenzieller Anwender als auch bestehender Nutzer werden CAFM-Systeme hinsichtlich Einführung, Einsatzformen und Verbesserungspotenzial näher beleuchtet.

Generell ermöglicht die vollständige Fassung einen umfassenden Einblick in den CAFM-Markt, in der Zusammenfassung kann natürlich nur ein Auszug der Fragen vorgestellt werden. Auch die hier nur knapp beschriebenen Nicht-Anwender werden durch ergänzende Fragen im Detail betrachtet. Somit bietet die Studie für Hersteller, Anwender und Nicht-Anwender gleichermaßen interessante Einblicke.

Autorenteam

Jörg Hauke
Joachim Hohmann
Stefan Koch
Thomas Mohr
Kristina Neumann
Marko Opic
Matthias Scharer
Jeremy Sharp
Kevin Lee Spurk
Nino Turiansky

Kontakt

GEFMA

Deutscher Verband für Facility Management e.V.

Dottendorfer Straße 86
53129 Bonn

Tel +49 228 850276-0

Fax +49 228 850276-22

Mail info@gefma.de

Web www.gefma.de

Bestellungen

GEFMA 945 CAFM-Trendstudie 2013

Januar 2013

Preis: 280,00 Euro

Preis für GEFMA-Mitglieder: 180,00 Euro

(Preise zzgl. USt. und Versandkosten)